

fabrikanten Johannes George in Marburg arbeiten, gleichfalls eine Pistole. Mehrere Proben aus Armen und Waisenhäusern in Cassel u. Marburg welche zu späte und als Arbeitsproben der Kinder überhaupt diesmal nur einkamen, zeigen die Hoffnung dieser die Armen ganzer Länder nährenden Spinnerer.

Angewendeter Fleiß in Arbeiten, auf welche kein Preis gesetzt war, erkennt die Gesellschaft als Beweis, der ihr gnädigst gegebenen Landesväterlichen Absichten und den Beruf sie als patriotisch anzupreisen, auch nach Umständen und Vermögen zu belohnen. Diesmal zeigte sich folgendes.

Die durch eine Medaille und die verdiente Verbesserung andern Hausmüttern im Lande als Nachahmungswerth schon angepriesene Frau Pfarrin Kabicht zu Carlshaven hatte auch diesmal zum Beweis der von ihr empfundenen öffentlichen Ermunterung ein Stück Linnen mit Calamanc Sigstreifen nach Art der Calamanke, Piquee von Hesseschem Flach, ein rothes und blaues Stück braun Linnen zu Weiblicher Kleidung von inländischen Flach, alles nach ihrer eigenen Angabe gemacht, eingeschickt. Sie giebt also den ruhmwürdigen Beweis, daß man durch Benutzung einheimischer Vortheile in manchen Bedürfnissen, sich von denen oft kostbaren Ausgaben an auswärtige, zum Theil unabhängig machen könne, wenn man wolle.

Der Gemeine Ernsthausen, Amtes Frankenberg, wird wegen Verbesserung eines sonst grundlosen Hudebezirks das öffentliche Lob hierdurch theilt. Da der schon mit Lob genannte Förster Dehnert zu Roda solches durch seine Aufsicht befördert hat, und der Grebes Adjunctus Trusheim daselbst, solches vorzüglich durch Abzugsgraben bewirkt, so erhält jeder von den beyden fleißigen Männern, eine mit seinem Namen bezeichnete Medaille zu ihrer eignen und andrer Ermunterung.

Derleinweber Friedrich Herborch von Wolfsanger, erhält wegen eines schönen Stückes fein und gut gearbeiteten Linnens eine Pistole.

Michael Burhard Ahlenschmid Meister in Schmalkalden wird wegen eingeschickter Proben seiner Arbeit gelobt.

Von Preißschriften über die im vorigen Jahr gegebene Frage: von Verbesserungs-Mitteln in der Wiesen überhaupt, und der insbesondre in Hessen, waren vier eingekommen. Eine hatte sich zwar über künstliche Wässerung nicht ohne practische Kenntniß, auch durch beygefügte Zeichnung gezeigt, enthielt aber übrigens nur die über

diese bisher viel behandelte Materie schon bekannte Sachen. Die Andre hatte dieß letzre zum Theil faßlich vorgetragen, doch so, daß manches nöthige vermißt wurde; eine Dritte zeigte den guten Willen eines wohldenkenden Landmannes. Allein die Abhandlung mit dem Wahlspruch:

O fortunatos nimium sua si bona norint
Agricolos!

erfüllte nach aller Mitglieder einstimmigem Urtheil, durch gründliche Kenntniß, redende Erfahrung und zweckmäßige litterarische und öconomische Ausführlichkeit, die Erwartung der Gesellschaft. Bey Eröffnung des versiegelten Namens, fand sich als Ihr Verfasser

Herr Georg Sebastian Mund, erster Pfarrer der Marktkirche und Consistorialis zu Goslar.

Die Gesellschaft erkannte also dem Verfasser den ausgesetzten Preis von zehen Pistolen zu. Die Gesellschaft wird das ihrige thun, sie durch den Druck so gemeinnützig fürs Land zu machen, als möglich; allein die Patrioten des Vaterland des werden es, weil sie für solches gegeben ist, an ihrem Theil auch möglichst zu bewirken suchen.

Endlich fand die Gesellschaft es vor zweckmäßig den unumkehrigen durch seine öconomische Kenntnisse und Erfahrungen berühmten Marburger Professor der Cameralwissenschaften Herrn Jung, in dessen Person, des Durchlauchtigsten Beschützers weise und gnädigste Absicht daselbst dem Vaterland einen Lehrer, eines so nothwendigen und gemeinnütigen Unterrichtes geben wollte, bey Höchstedenenselben als ordentliches Mitglied in unterthänigsten Vorschlag zu bringen, und den Herrn Hofgerichts Rath und Professor Sommering zu Wapnz, als einen auswärtigen Gelehrten von bekanntem Verdienst, zum Ehrenmitgliede. Des Herrn Landgrafen Hochfürstl. Durchl. haben solches auch schon gnädigst genehmigt.

Am Schluß dieser feyerlichen Sitzung der Gesellschaft wurden des Herrn Geheimen Staats-Minister von der Halsburg Excellenz zum dießjährigen Präsidenten, der Herr Kammerherr auch Kriegs- und Domainenrath von Jasmund aber zum Vice-Präsidenten, der Gesellschaft des Ackerbaues und der Künste, von den Mitgliedern gewählt.

Cassel den 28ten May 1787.

W. J. C. G. Casparson,
Rath, P. und der Gesellschaft beständiger
Secretair, auch Mitglied der Chursächsischen öconomischen Gesellschaft zu Dresden.